

**Es geht wieder los!
Herzliche Einladung zum ersten Salon B am See in 2022**

am Samstag, den 28. Mai 2022 um 16 Uhr

**gastiert das Duo
Namoli Brennet (USA, Vocal/Gitarre)
und
Amy Protscher (Deutschland, 6-String-Bass/Vocal)**



Namoli Brennet

Hieß es vor einigen Jahren noch – Namoli, wer? – ist sie heute in Europa eine feste musikalische Größe. Inzwischen wissen Veranstalter und Publikum sehr genau, warum Namoli Brennet mit ihren Songs in Nordamerika einen ausgezeichneten Ruf genießt. So zählt die Tucson Weekly sie zu den „besten Folkrock-Künstlern im Land“, das Zocalo Magazine nennt ihre Musik „hinreißend und introspektiv“.

Cordula Benndorf, Braumannweg 7A, 14476 Potsdam,
Mobil: 0172 590 54 11, email: c.benndorf@yahoo.de

Namoli Brennet verkörpert mit ihrem Stil das moderne amerikanische Songwriting, das geprägt ist von Folk, Jazz und Rhythm & Blues. Ihr 11. Album „Ditch Lilies“ wurde in Deutschland 2015 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Im April 2016 veröffentlichte sie gemeinsam mit ihren damaligen Berliner Begleitmusikern Amy Protscher und Micha Maass ein Live-Album.

Nicht nur eine ihrer mittlerweile sage und schreibe dreizehn CDs wurde von diversen US-amerikanischen Radiostationen unter die Topalben des Jahres gewählt, ihre Musik wurde unter anderem in der mit einem Emmy prämierten Filmdokumentation „Out in the Silence“ gespielt, die den Daseinskampf eines Teenagers im ländlichen Pennsylvania dokumentiert.

Sie wird begleitet von

Amy Protscher,

einer bekannten Berliner Multiinstrumentalistin und Sängerin. Einige unserer Gäste kennen sie bereits aus den Konzerten des Trios „Rag Doll“. Zu ihrem „Arsenal“ gehören Piano, Gitarre und Bass, die sie allesamt auf professionellem Niveau beherrscht, sowie eine Vielzahl anderer Tasten-, Saiten- und Perkussionsinstrumente, u.a. Orgel, Fender Rhodes-Piano, Keyboards, Banjo und Mandoline.

Mit dem Rüstzeug einer klassischen Ausbildung auf Klavier, Orgel und Gitarre machte die gebürtige Bayerin ihre ersten Schritte in Richtung Jazz, Blues und anderer afroamerikanischer Musik zunächst autodidaktisch und erweiterte ihre Kenntnisse später bei dem Pianisten Klaus Ignatzek und dem Bassisten Martin Wind.

Seit 1998 ist sie eine feste Größe auf der Berliner Musikszene, wo sie zunächst durch ihre Rolle als musikalische Leiterin der Louey Moss Band auffiel. Während dieses Engagements und noch weit mehr seit der Auflösung der Gruppe 2005 machte sie sich einen Namen als begabte Studiomusikerin und Musikpädagogin, sowie als sensible Begleiterin, die bereits mit vielen bekannten Gesichtern der deutschen Musikszene auf der Bühne zu sehen war, wobei der Begriff „Bühne“ weit zu fassen ist und vom intimen Club zum großen Open-Air und zu Firmen- und Staatsanlässen auf Bundes- und Landesebene reicht.

In letzter Zeit galt ihr Augenmerk vornehmlich dem Solo-Jazzklavier, insbesondere dem linearen, „drehhändigen“ Stil Dave McKennas. Amy ist eine der wenigen Deutschen, die diese faszinierende Stilistik anwendet und lehrt.

Wo findet das Konzert statt?

Im Gartenpark der Galerie B am See, Braumannweg 7A, 14476 Potsdam.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von **15€** pro Gast gebeten. Sekt oder Selters (oder Saft) gibt's von uns dazu.

Da es – wie immer – nur begrenzt Plätze gibt, bitte ich unbedingt um rechtzeitige Rückantwort/Anmeldung per Mail (c.benndorf@yahoo.de) oder unter Telefon (0172 590 54 11)

Ich freue mich sehr auf Euer/Ihr Kommen und schöne Stunden mit Ihnen/Euch und den Künstlerinnen.

Herzlichst Cordula Benndorf